

Arbeitsgruppe „Recovery Ukraine“

Montag, 15. August 2022

11:00 Uhr

Online

Am 4. und 5. Juli 2022 hat im schweizerischen Lugano die Ukraine Recovery Conference stattgefunden. Im Rahmen des internationalen Treffens hat die Ukraine ihren nationalen Wiederaufbauplan vorgestellt, der inhaltlich mit den Ergebnissen von 24 Arbeitsgruppen ergänzt wurde, die mittelfristige Entwicklungspläne für verschiedene Bereiche in Wirtschaft und Gesellschaft erstellt haben.

Der Wiederaufbau, in seiner kurz-, mittel- und langfristigen Form, soll durch verschiedene Quellen finanziert werden. Mittel von internationalen Finanzinstitutionen sollen durch bilaterale Programme kombiniert werden. Gleichzeitig wurde vielfältig der Wunsch und die Hoffnung kommuniziert, diese öffentlichen Gelder durch privates Engagement und durch private Investitionen zu ergänzen.

Der Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft möchte vor diesem Hintergrund gemeinsam mit seinen Mitgliedern, Trägerverbänden und weiteren interessierten wirtschaftsnahen Akteuren und Verbänden eine Arbeitsgruppe initiieren, die entlang des ukrainischen Wiederaufbauplans branchen- und industrieübergreifend Lösungen und Projekte erarbeitet und zusammenführt. Die Bereiche Infrastruktur, Bauen, Logistik, Agrar, Digitalisierung, Energie/Energieversorgung sowie Finanzen und Gesundheit haben sich bisher als wichtige Bereiche entwickelt. Je nach Bedarf kann diese Reihe verkleinert oder erweitert werden.

Die Arbeitsgruppe soll als Ansprechpartner für die Bundesregierung sowie die ukrainische Regierung und andere internationale Partner dienen. Je nach Interessenlage können auch verschiedene Untergruppen gebildet werden, um zielgenauer bestimmte Branchen und besser auf den formulierten Bedarf der ukrainischen Seite eingehen zu können.

Die Ergebnisse sollen in den Wiederaufbauprozess als Beitrag der deutschen Wirtschaft einfließen. Ende Oktober soll die 6. Deutsch-Ukrainische Wirtschaftskonferenz in Berlin stattfinden. Dieses Format kann zur Präsentation der Arbeitsergebnisse und als inhaltlicher und zeitlicher Meilenstein genutzt werden. Eine enge Kommunikation mit der Bundesregierung im Zuge des Lugano-Prozesses ist ein wichtiges Element der Arbeit.

Agenda

- 11:00 Uhr Begrüßung und Einführung
Michael Harms, Geschäftsführer, Ost-Ausschuss der Deutschen
Wirtschaft
- Ziele der Arbeitsgruppe
 - Zeithorizont
 - Arbeitsstruktur
 - thematische Untergruppen:
 - 1) Infrastruktur und Bauen
 - 2) Logistik
 - 3) Agrar
 - 4) Digitalisierung
 - 5) Energie/Energieversorgung
 - 6) Finanzen/Geber-Koordinierung
 - 7) Gesundheit
- 11:10 Uhr Feedback Teilnehmer / Tischrunde
- Rückmeldungen der Teilnehmer zu Ideen, Projekten, Lösungen
 - Interessenabfrage bei den Teilnehmern zur Beteiligung an den einzelnen Arbeitsgruppen
 - Anregungen zur Arbeitsweise durch die Teilnehmer
- Ca. 11:40 Uhr Zusammenfassung
- Definition nächste Arbeitsschritte
 - Benennung Ansprechpartner für die einzelnen Untergruppen
 - Zeitleiste Lugano-Prozess / 6. DEU UA Wirtschaftskonferenz
- Ca. 12:00 Uhr Ende